



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1862**

CCCXXIII. Quittung Werner`s von Bartensleben, Ritter`s, für das Kloster  
Diesdorf über das Kaufgeld für das Dorf Wiedersdorf, vom 15. Juni 1378.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55716)

CCCXXIII. Quittung Werner's von Bartenleben, Ritter's, für das Kloster Diesdorf über das Kaufgeld für das Dorf Wiedersdorf, vom 15. Juni 1378.

Ik her werner van bertenfleue, Rydder, bekenne vnnnd betughe openbare an dissem Jegenwardighen breue vor al den Jenen, de en zen eddir horen lezen, dat Ik hebbe vpghebored fees vnnnd dryttich mark suluers van heren woltere, proueste, vrowe Jutten, pryorynnen, vnnnd der gantzen samnynghe des goddefhufes tho dystorpe vor den eghendum ouer dat dorp tho wyderstorpe, dar my vse here, de keyser, mede begnadet hadde; vnnnd des vp en blyuende orkunde hebbe Ik myn Inghezeghel wytliken vnnnd willichliken vor dessen bref ghehenghet laten, na der bord goddes drytteyn hundert Jar, in deme achten vnnnd seuenteghesten Jare, des hilghen daghes suntte vites.

CCCXXIV. Das Kloster Diesdorf verschreibt der Jungfrau Grete von Erpelsen eine Leibrente und eine Gedächtnißfeier, am 3. August 1479.

Johannes Verdeman, Prouist, Berta Verdeman, Priorne, Rixa van wulstrow, vnderpriorne, vnde de gantze sammenege des Closters tho distorpe, wie bekennen apembar vor alsuwe, dat wie hebben entfangen vnde upgenomen druttich gude rinsche gulden In eneme summen van der Innigen personen Gretken van Erpelsen, In vnfeme Closter tho distorpe ene begeuen Juncfrowe, de wie an den tegeden tho Bernebeke ghelecht vnde gekeret hebben; hir vor scollen vnde wille wie vnnnd vnse nakomende der vorfcreuen Juncfrowen alle Jar verteyn dage na paschen uth deme vorbenomden tegeden van vnser prouistien wegen entrichten vnnnd betalen dre lubische mark tinfzes soltwedelscher weringe, tho brukende de tiid eres leuendes; wan se ouer vor bii is, so schullen vnnnd willen vnse selefrowen sodane dre mark renthen alle Jar entfangen vnde upboren van den vorberurden tegeden, dar van schollen vnde willen den de suluen Juncfrowen holden ene memorie alle Jar vp deme Sondage Cantate, vnde willen den de suluen selefrowen geuen deme Conuente II tunne bers vnde wyth broth vnde deme Conuente eyn bath bereyden vnde enen Jewelken prester enen schillingk tho der memorien van den vorfcreuen dren mark, stede vnde vaste tho holdende sunder Jennygerleye argelift, alle vorberurt is; doch mage wie sodane vorfcreuen dre mark Jarlikes tinfes alle Jar wedder aflosen, wan vnfeme herrn, deme prouiste, dat beqweme is, so schal vnde wil he vnser frouwen, der priorne, dat touorne uorkundigen uppe winachten In den veer hilgen dagen, vnde uppe paschen In den veer hilgen dagen negft der uorkundigen den vorbenomden Juncfrowen sodane druttich rinsche gulden mit deme bedageden tinfze binnen deme Closter to sammende van vnser prouistien weddergeuen vnde betalen. — Na Cristi vnser herrn gebort verteynhundert Jar, dar na In deme negen vnde souentigsten Jare, amm dage Stephani finer vindinghe.